

Beschlussauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Briggow

vom 18.09.2024

Top 4 Informationen des Bürgermeisters

Herr Hardt informiert darüber, dass am Gutshaus Briggow die Rüstung aufgestellt wurde, so dass die Bauarbeiten zeitnah beginnen können.

Das Gutshaus verfügt über drei Treppen, von denen eine Metall-Treppe (am Nord-Giebel) vollständig erneuert werden muss. Die anderen Treppen sollen repariert werden.

Durch die zu erneuernde Treppe soll künftig ein behindertengerechter Zugang zum Haus möglich werden. Herr Hardt schlägt vor, die notwendige Leistungsbeschreibung für diese Baumaßnahme durch einen Bauingenieur erstellen zu lassen. Voraussichtlich werden Kosten in Höhe von ca. 5.000,00 € entstehen.

Die Gemeindevertreter diskutieren die verschiedenen Möglichkeiten, ortsansässige Handwerker möglichst zeitnah für notwendige Reparaturen an den anderen Treppen zu gewinnen. Bis zur nächsten Sitzung werden Angebote eingeholt.

Ein neuer Rasentraktor (Kommunaltechnik) ist durch die Gemeinde angeschafft worden. Mit dieser Investition sind die Gemeindevertreter sehr zufrieden.

Frau Hawel nimmt jetzt an der Sitzung teil. Die Anzahl der anwesenden Gemeindevertreter erhöht sich auf 7.

KITA in Sülten

Frau Lekat informiert über die problematische Situation der KITA in Sülten.

Z.Z. werden 14 Kinder in der Einrichtung betreut, leider liegen zwei weitere Abmeldungen vor, so dass eine starke Unterbelegung besteht (28 Kinder könnten betreut werden). Das Jugendamt kündigte die Schließung der KITA an.

Inzwischen arbeitet eine neue KITA-Leiterin in Sülten, die sich sehr um den Erhalt der Einrichtung bemüht. Die Gemeindevertreter beraten darüber, wie die KITA am besten unterstützt werden kann, damit die Belegungszahlen wieder steigen. Herr Laabs sagt Unterstützung bei der Erstellung von Internet-Auftritten zu, um die Einrichtung bekannter zu machen. Auch im Amtsblatt sollte ein Artikel erscheinen. Weiter wird die Möglichkeit diskutiert, ob die Gemeinde über einen begrenzten Zeitraum auf Mietzahlungen verzichtet.

Die Gemeindevertreter sind sich einig, dass kurzfristig ein Termin mit der KITA-Leiterin und dem Träger-Verein vereinbart wird. Bei diesem Treffen werden eventuell bisher nicht klar benannte Probleme angesprochen, um Lösungen erarbeiten zu können, die dem Erhalt der KITA dienen.